



Drohende Energiemangellage in der Schweiz

Die Gemeinde Oetwil an der Limmat setzt erste gemeindeeigene Massnahmen um

Seit Mitte Oktober 2022 hat der Gemeinderat eine gemeindeeigene Arbeitsgruppe «Energie» einberufen, welche sich mit den Massnahmen und Vorkehrungen auf Stufe Gemeindeebene auseinandersetzt.

Den Gemeinden fallen in Zusammenhang mit der drohenden Energiemangellage in der Schweiz sowohl in ihrer Eigenschaft als Energiebezüger als auch als Behörde verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten sowohl in der Vorbereitungsphase als auch im Ereignisfall zu. Grundsätzlich hält sich die Gemeinde Oetwil an der Limmat an die Empfehlungen und Weisungen des Bundes sowie des Kantons. Aus Sicht des Gemeinderates ist es unabdingbar, eine gewisse «Vorbildfunktion» einzunehmen und Signalwirkungen zu senden. Dabei wird bei den getroffenen Massnahmen jeweils ein ausgewogenes Verhältnis von Sparen und Sicherheit angestrebt.

In der Zwischenzeit wurden folgende Massnahmen beschlossen sowie Vorkehrungen getroffen:

- Die Raumtemperaturen in öffentlichen Gebäuden wurden auf einen Richtwert von maximal 22 Grad angepasst. Dabei ist hinzuweisen, dass diese Gebäude älteren Baujahres sind und die Wärme eher entweicht als bei modernen Gebäuden. Wichtig zu erwähnen ist dabei, dass die öffentlichen Gebäude der Gemeinde durch Fernwärme ressourcenschonend beheizt werden.
- Die Leuchtdauer der Strassenbeleuchtung in Oetwil an der Limmat wird angepasst. Dabei wird – in Absprache mit dem Kanton und unter Berücksichtigung der Start- und Schlusszeiten der Busverbindungen – dem Sicherheitsaspekt der Bevölkerung grosse Beachtung geschenkt.
- Die Gemeinde Oetwil an der Limmat verfügt über keine Weihnachtsbeleuchtung. In der Adventszeit schmückt ein Weihnachtsbaum den Dorfplatz und versetzt ihn in eine weihnachtliche Stimmung. Die Gemeinde möchte grundsätzlich nicht auf den traditionellen Weihnachtsbaum, der mit LED-Leuchten geschmückt ist, verzichten. Der Weihnachtsbaum wird in der Zeit vom 25. November 2022 bis 3. Januar 2023 beleuchtet sein und die Leuchtdauer wird während dieser Zeit jeweils täglich um eine Stunde gegenüber den Vorjahren reduziert.
- Für das Abwasser wurde im Sinne einer Sofortmassnahme ein Notstromaggregat angemietet, damit jederzeit über entsprechenden Notstrom verfügt wird. Der Hintergrund dabei ist die Sicherstellung der Schmutzwasserpumpwerke, um das Abwasser trotz der Topografie zur Abwasserreinigungsanlage der Limeco zu befördern. Wenn diese ausfallen, kann dies dazu führen, dass Abwasser in den Gewässern landet oder sich in den Liegenschaften anstaut.
- Um die Bevölkerung auch in einer Notfallsituation mit sauberem Trinkwasser versorgen zu können, wurden in Koordination mit der Gruppenwasserversorgung Geroldswil / Oetwil an der Limmat / Weiningen (GOW) ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Diese Massnahmen basieren auf dem bereits vorhandenen «Konzept für die Trinkwasserversorgung in Notlagen» und umfassen verschiedene Szenarien; von der Sicherstellung der Pumpenkapazitäten mittels Notstromversorgung bis zum Einrichten von zentralen Abgabestellen für sauberes Trinkwasser. Unabhängig von der aktuellen Lage empfiehlt der Bund, dass für jede in einem Haushalt lebende Person jederzeit ein Trinkwasservorrat von 9 Litern (entspricht einem Sixpack) zur Verfügung steht.
- Jeder Gemeinde im Kanton Zürich steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. In diesem Zusammenhang macht die Gemeinde Oetwil an der Limmat darauf aufmerksam, dass sich der Notfalltreffpunkt bei der Gemeindegemeinschaft (Schmittengasse 3) befindet. Weitere Informationen finden Sie auch auf: www.notfalltreffpunkt.ch.

Aufruf an die Bevölkerung der Gemeinde Oetwil an der Limmat

Bund und Kantone rufen dazu auf, einen Beitrag zum Sparen von Energie – insbesondere Strom und Gas – zu leisten, um damit einen Totalausfall der Netze bzw. hoheitlich verfügte Abschaltungen zu verhindern. Der Bevölkerung der Gemeinde Oetwil an der Limmat wird ebenfalls empfohlen, im eigenen Haushalt Energiesparmöglichkeiten zu prüfen und umzusetzen. So können beispielsweise Halogen-Leuchtmittel durch LED-Technik ersetzt oder nicht verwendete Geräte ausgesteckt werden. Auch wird empfohlen, nicht benötigte Aussenbeleuchtungen nachts auszuschalten oder gegebenenfalls mit Bewegungssensoren zu erweitern. Der Warmwasserverbrauch kann weiter durch verschiedene Massnahmen reduziert werden. Vieles ist denkbar – wenn man bereit ist, einen Beitrag zu leisten. Mit den beschlossenen Massnahmen will die Gemeinde Oetwil an der Limmat zur sicheren Energieversorgung beitragen und für das Thema sensibilisieren.

Weiterführende Informationen und Tipps zum Energie sparen sind zu finden auf: www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden.

Die gemeindeeigene Arbeitsgruppe «Energie» wird sich in den nächsten Wochen weiterhin mit den bevorstehenden Herausforderungen und den laufenden Entwicklungen im Hinblick auf eine mögliche Energiemangellage auseinandersetzen. Dabei wird die Gemeinde Oetwil an der Limmat die Bevölkerung jeweils zeitnah via gemeindeeigener Webseite www.oetwil-limmat.ch orientieren.

Oetwil an der Limmat, 10. November 2022
Im Namen der Arbeitsgruppe «Energie»

Weitere Informationen zum Thema Energiemangellage finden Sie auf diesen Webseiten:

www.bwl.admin.ch

www.zh.ch/energieversorgung

www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden

www.strom-ratgeber.ch

www.ekz.ch/dam/ekz/privatkunden/energieberatung/energieeffizienz-im-haushalt.pdf

www.oetwil-limmat.ch

www.nofalltreffpunkt.ch

Hotline Bund: 0800 005 005 oder hotline@bwl.admin.ch

(Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Samstag von 09:00 Uhr bis 14.00 Uhr)